

## Leitfaden zu den Fokusgruppen zum Thema:

*„Was motiviert Menschen, sogar politische Gegner gegen Hate Speech zu verteidigen?“*

<b>Titel</b>	<b>Dauer [min]</b>	<b>Ziel</b>
Einführung	5	
Erster Stimulus	5	
Persönliche Erfahrungen mit Hate Speech	20	Erfahren, welche Emotionen Hate Speech in den Teilnehmern auslöst
Persönliche Erfahrungen mit Counter Speech	15	Erfahren, ob Teilnehmer bereit sind, jemanden gegen Hate Speech zu verteidigen.
Pause	5 - 10	
Zweiter Stimulus	5	
Counter Speech für politische Gegner	20	Erfahren, unter welchen Bedingungen politische Gegner verteidigt werden
Persönlichkeitsaspekte bei Counter Speech	15	Erfahren, warum politische Gegner verteidigt werden (Motive)
Schlussrunde	5	Erfahren, was aus sich der Teilnehmer die wichtigsten Punkte
Dank und Verabschiedung	5	

Hinweis: *[In dieser Form markierte Stellen im Leitfaden sind Abaufhinweise für den/die Moderatoren.]*

## Einführung – 5 Minuten

- Begrüßung der Teilnehmenden und Vorstellung mit **Namen**

### *[Vorstellungsgründe]*

- Es geht um den Umgang von Menschen mit Hass-Kommentaren, Beleidigungen und Drohungen auf Social Media
- Eure Persönliche Erlebnisse, Erfahrungen und Einstellungen zu diesem Thema stehen im Vordergrund
- **Es gibt keine falschen Antworten**
- **Juristische Definitionen stehen nicht im Vordergrund**
- Auf Datenschutzerklärung und Fragebogen hinweisen. Ausfüllen lassen.
- Warum Datenschutzerklärung? Fokusgruppe wird auf Tonband aufgezeichnet und transkribiert
- Alle Nennungen von Namen werden bei der Transkription anonymisiert. Ebenfalls die Fragebögen.
- Kein Rückschluss auf eure Person möglich.
- An dieser Stelle sollen sich alle Teilnehmenden Namensschilder mit Kreppband machen.

Hat jemand Fragen zum formalen Ablauf?

### *[Zeit für Fragen und Ausfüllen und Basteln der Namensschilder lassen.]*

Dann schalten wir jetzt die Tonbandaufzeichnung ein.

## Erster Stimulus – 5 Minuten

*[Zeigen des ersten Bildes „There is somebody wrong on the Internet“]*

- Jeder kann sich vielleicht an eine ähnliche Situation erinnern wie dargestellt.
- Alle haben vermutlich Erfahrungen damit gemacht, dass jemand auf Social Media Plattformen anderer Meinung war.

Das kann zu interessanten Diskussionen führen, aber auch extreme Formen annehmen:

*[Bilder zeigen von Beatrix von Storch / Lena Meyer-Landrut]*

Was noch okay ist und wo wiederum Grenzen überschritten werden, da herrscht ebenfalls Uneinigkeit. Es gibt eine Fülle an Ansätzen, Hate Speech zu definieren, doch darum soll es heute nicht gehen. Wir wollen uns trotzdem an der folgenden orientieren:

*[Folie mit Definition zeigen]*

Definition:

**„Als Hassrede bezeichnen wir sprachliche Handlungen gegen Einzelpersonen und/oder Gruppen mit dem Ziel der Abwertung oder Bedrohung aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer benachteiligten Gruppe in der Gesellschaft. Die Person oder Gruppe muss dafür rein zahlenmäßig nicht in der Minderheit sein, andersherum sind Minderheitengruppen nicht automatisch benachteiligt.“**

- ➔ Sprachliche Handlung
- ➔ Abwertung oder Bedrohung
- ➔ Motiviert durch oder geprägt von Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, LGBTIQ\*-Hass, Islam-Hass

Ab wann etwas als Hassrede, beleidigend oder auch bedrohlich gewertet wird, variiert dabei sicher von Person zu Person. Es geht uns heute nicht um eine Abgrenzung, was Hate Speech ist und was nicht, sondern wie ihr mit Hate Speech umgeht.

## Fragenblock 1: Persönliche Erfahrungen mit Hate Speech

Dauer: 20 Minuten.

Organisatorisches Ziel: "Warm-Up", "Eisbrechen".

Inhaltliches Ziel: Erfahren, welche Emotionen Hate Speech in den Teilnehmern auslöst

- Nach diesem Einstieg kommen wir zum ersten Teil des Abends und der Frage:

**Welche Erfahrungen habt ihr persönlich mit Hass, Beleidigung und Drohungen auf Social Media gemacht?**

- Zunächst Bitte 5 Minuten für sich aufschreiben, was euch einfällt
- Es geht um Situationen in denen ihr euch eingeschüchtert oder bedroht/beleidigt gefühlt habt
- Juristische Definitionen sollen hier **KEINE** Rolle spielen

*[Wenn jemand überfordert scheint oder nichts aufschreibt:]*

Wenn dir/euch nichts einfällt, was euch selbst passiert, habt ihr sicher schon einmal gesehen, wie jemand anderes Opfer von solchen Angriffen wurde. Schreibt gerne das auf.

*[Nach fünf Minuten:]*

- An dieser Stelle möchte ich gerne mit euch über eure Erfahrungen sprechen. Jeder hat jetzt nacheinander Gelegenheit kurz zu schildern, was er/sie aufgeschrieben hat.
- Grundsätzlich wird an dieser Stelle noch nichts kommentiert oder bewertet, sondern nur gesammelt.
- Ich werde ggfs. Nachfragen zum Verständnis stellen
- Fangen wir der Reihe nach auf der linken Seite an.

*[Co-Moderator: Darauf achten, dass bei 5 Personen jede Person erstmal 2 Minuten Zeit hat.]*

## Fragenblock 2: Persönliche Erfahrungen mit Counter Speech

Dauer: 15 Minuten.

Ziel: Erfahren, ob Teilnehmer bereit sind, jemanden gegen Hate Speech zu verteidigen.

Vielen Dank für eure Offenheit. Als nächstes möchte ich mit euch über das Thema Gegenrede bzw. Counter Speech sprechen.

*[Falls bereits in Fragenblock 1 erwähnt]:*

Ihr habt bereits von bestimmten Erfahrungen berichtet...

*[Falls noch nicht erwähnt mögliche Nachfragen]:*

Wie sieht das bei euch aus:

- Seid ihr denn schon einmal in einer Online-Diskussion eingeschritten? Habt ihr schon einmal jemand anderen verteidigt oder in Schutz genommen?
- Was ist genau passiert? Welchen Anlass gab es? Wen hast du verteidigt? Was war der Inhalt?
- Was sagen die anderen dazu? Haben die anderen ähnliche Erfahrungen gemacht? Wie war es bei euch?

Weitere Nachfragen:

- Was habt ihr genau geantwortet?
- Wie seid ihr bei der Verteidigung vorgegangen? Inhaltlich? Persönlich?
- Was habt ihr in dem Moment gedacht, als ihr die andere Person verteidigt habt?

*[Co-Moderator: Stille Personen eventuell mit einbeziehen.]*

**Raucher- und Toilettenpause – 5 bis 10 Minuten**

## **Zweiter Stimulus – 5 Minuten**

*[Falls eine Pause gemacht wurde, eine kurze Zusammenfassung des bisher erarbeiteten machen und anschließend wieder ins Themenfeld überleiten]*

*Falls bereits in Fragenblock 2 erwähnt:*

Teilnehmer/in xy hat eben erwähnt, dass es für ihn/sie keine Rolle spielt, ob das Opfer von Hassrede gleicher Meinung wie er/sie ist...

*Falls noch nicht in Fragenblock 2 erwähnt:*

Bisher ging es vor allem um Situationen, in denen eure Freunde oder Leute, die es vielleicht nicht verdient haben, Opfer geworden sind...

*[Stimuli Folie zeigen]:*

Antworten auf Weidel Tweet

Beleidigter Homophobiker

## Fragenblock 3: Counter Speech für politische Gegner

Dauer: 20 Minuten

Ziel: Erfahren, unter welchen Bedingungen politische Gegner verteidigt werden

Vielleicht war jemand von euch ja schon einmal in einer vergleichbaren Situation. Eine Person, die in dieser spezifischen Online-Diskussion oder auch allgemein, euer politischer Gegner ist, ist zum Opfer von Hassrede, von krassen Beleidigungen oder von Drohungen geworden.

Wir wollen nun darauf eingehen, was passieren müsste, damit ihr diese/n Gegner/in während der Diskussion in Schutz nehmt.

- Wir haben Karten vorbereitet. Bitte nennt uns Kriterien, Voraussetzungen oder Bedingungen, die beeinflussen, ob ihr jemand verteidigen würdet.
- Diese Bedingungen werden wir zunächst sammeln und auf Karten festhalten.

*[Sammeln der Bedingungen und aufschreiben auf Karten]*

*[Wenn jemand das Konzept komplett ablehnt]:*

- Also gibt es keine Situation, in der du dir vorstellen kannst, so jemanden zu verteidigen?

Auswertung:

- Nun hat jeder von euch 6 Punkte (3 blau und 3 rot) zur Verfügung.
- Klebt bitte die roten Punkte auf die Karten mit den Kriterien, die für euch am wenigsten relevant sind.
- Die blauen Punkte klebt ihr bitte auf die Karten mit den Kriterien, die für am wichtigsten sind.
- Ihr könnt beide Punkte einer Farbe auch auf eine Karte kleben (kummulieren)

## Fragen zur Auswertung:

Was fällt euch bei der Bepunktung auf? Wie schätzt ihr das Ergebnis ein?

*[Am besten auf ein Kriterium eingehen, bei dem es konträre Ansichten, also verschiedenfarbige Klebepunkte, gibt]*

Möchte jemand von euch sagen, warum er einen Punkt an diese Stelle geklebt hat?

*[eine Person meldet sich und erzählt ihre Beweggründe]*

Okay, und wer hat einen genau Gegenteiligen Punkt dorthin geklebt?

*[andere Person meldet sich und schildert ihre Hintergründe. Im besten Fall entsteht eine Diskussion. Ggf noch auf andere Kriterien, die kontrovers gesehen werden eingehen]*

Mündliche Nachfrage: Gibt es Gründe, die für euch gegen eine Verteidigung sprechen? Wenn ja, welche wären das?

*[weitere Bedingungen sammeln]*



## **Fragenblock 4: Persönlichkeitsaspekte bei Counter Speech**

Dauer: 15 Minuten

Ziel: Erfahren, warum politische Gegner verteidigt werden. Motive fürs Verhalten

Was glaubt ihr, welche Ursachen euer Verhalten hat? (z.B. Starkes Unrechtsbewusstsein)

- Welche Hintergründe könnte ihr persönliches Verhalten haben?
- Was für ein Typ sind Sie? Was bringt sie zur Reaktion?
- Spielen persönliche Erfahrungen eine positive oder negative Rolle? Oder beides?

## Schlussrunde

Dauer: 5 Minuten

Ziel: Erfahren, was aus sich der Teilnehmer die wichtigsten Punkte waren, die heute besprochen wurden

Damit sind wir fast am Ende unserer Fokusgruppe. Ihr habt gleich noch einmal die Gelegenheit, ein kleines persönliches Fazit zu ziehen, das dann nicht mehr von den anderen kommentiert wird. Gibt es vorher noch etwas, was ihr gerne ergänzen möchtet?

Dann möchte ich noch ein letztes Mal reihum gehen und jede\*n von euch bitten, in maximal drei Sätzen zusammenzufassen, was euch heute Abend am wichtigsten war.

## Dank und Verabschiedung

Dann möchte ich euch noch einmal ganz herzlich danken, dass ihr euch Zeit für uns genommen habt. Wir haben bereits eine andere Fokusgruppe geführt / wir werden noch eine weitere Fokusgruppe führen und die Ergebnisse dann in einer Seminararbeit zusammenfassen. Bei Interesse können wir euch die natürlich gerne zusenden.

Zum Abschluss möchten wir euch noch die Website <https://no-hate-speech.de/> ans Herz legen, auf der ein paar Anregungen stehen, wie man auf Hate Speech reagieren kann. Was man vielleicht auch noch in Betracht ziehen kann ist, das Opfer von Hate Speech durch eine private Nachricht zu unterstützen. Außerdem kann man in den sozialen Netzen Kommentare als Hate Speech markieren.

[Verteilen der Flyer]

Nehmt euch noch Snacks mit und kommt gut nach Hause!